

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	31 Hadeln
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Stade Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	8,61
Alte Wasserkörper Nr.	31012
Gewässertyp	11 Organisch geprägte Bäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	künstlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	nicht relevant
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	unklassifiziert (U)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 5 6 88 1
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Ahlen-Falkenberger Moor, Seen bei Bederkesa (DENI_2218-301)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Notwendig sind Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung, auch im Hinblick auf die Nährstoffsituation des Bederkesaer Sees.
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
In diesem Wasserkörper wurden beim Makrozoobenthos aus der Roten Liste für das niedersächsische Flachland 3 Arten und aus der Roten Liste für Deutschland 7 Arten gefunden.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Ankeloher Randkanal erreicht nicht das gute ökologische Potenzial, das gilt für alle untersuchten biologischen Qualitätskomponenten. Geprägt wird das Gewässer durch die geringe Strukturvielfalt: geradliniger Verlauf, einheitlicher Querschnitt, stark eingetieft. D.h. das Gewässer entspricht fast vollständig der Strukturklasse 6 (sehr stark verändert), nur wenige Abschnitte oh. Mündung sind besser. Es sind vor allem Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung im Einzugsgebiet (u.a. Gewässerrandstreifen, insbesondere dort, wo Ackernutzung bis an Böschung reicht) auch im Hinblick auf eine Verringerung des Nährstoffeintrags in den Bederkesaer See notwendig. Maßnahmen zur Strukturverbesserung wären wünschenswert (z.B. Zulassen einer abwechslungsreicheren Uferausbildungen oder von Gehölzaufwuchs). Der Ankeloher Randkanal weist nur geringe Fließgeschwindigkeiten auf. Daher sind kaum eigendynamische Entwicklungen möglich. Die Durchgängigkeit ist durch die "variablen" Sohlabstürze (meist/zeitweise) unterbrochen (im Oberlauf u.h. der Landesstraße 116 befindet sich eine weitere Stauvorrichtung). Die Wiederherstellung der Durchgängigkeit ist wünschenswert, besitzt aber hier nur eine nachgeordnete Dringlichkeit.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 26 %, Grünland 64 %, Wald 8 %	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 26 %, Grünland 64 %, Wald 8 %	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Lichtlimitierung	2	Trübung, zeitweise braun gefärbtes Wasser	
fehlende Beschattung	4	über weite Strecken kein Ufergehölz	abschnittsweise 4.1. Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
31012, gesamter WK	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	geradliniger Verlauf, einheitlicher Querschnitt, eingetieft	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	abwechslungsreichere Uferentwicklung schaffen/zulassen; eigendynamische Entwicklungen nicht möglich
31012, gesamter WK	Keine Ufergehölze	3	überwiegend ohne Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Zulassen von Gehölzaufwuchs
31012, gesamter WK	Festsubstrat defizitär	2	weitgehend fehlendes Totholz im Gewässer	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	Zulassen von Totholz im Gewässer
31012, gesamter WK	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2	Sohlabsturz ca. 1200 m oh. Mündung in den Bederkesaer See (Einstauhöhe variabel durch unterschiedliche Anzahl benutzter Staubretter)	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	prüfen ob/wie Durchgängigkeit hergestellt werden kann
31012, gesamter WK	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsintensität nicht bekannt			prüfen	ökologisch angepasste / gewässerschonende Unterhaltung